

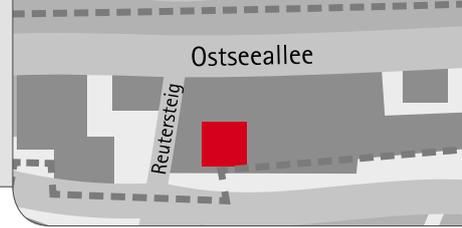
Ostseebad Kühlungsborn



Die Ostseeallee

Architektur und Geschichte





Baujahr/Eröffnung und Namen

- 1906 Villa „Tip Top“

Historische bauliche Merkmale

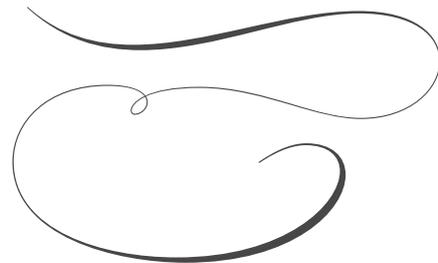
- eingeschossiger, giebelständiger Putzbau mit hohem Krüppelwalmdach und niedrigem Sockel
- kräftiger, zweigeschossiger Seitenrisalit mit Satteldach vor der Hauptfront; Basrelief im Giebel (weiblicher Kopf mit ornamentalem Schriftband „TIP TOP“)
- rechts daneben eine geschlossene hölzerne Veranda mit Balkon
- Nordgiebel mit aufgemaltem Zierfachwerk
- östlich eingeschossiger Eingangsvorbau mit vorgelagerter Freitreppe
- Haustür mit geschwungener Gliederung und farbigem Glas
- Oberlichter der Fenster mit kleinteiliger Versprossung und grünem Glas

Bauliche Entwicklung 1945 bis 2012

- 2003/04 Sanierung unter Beibehaltung der ursprünglichen Form
- weitere Bebauung des Grundstücks durch Neubau rechts neben der Villa

Das Haus und seine Geschichte

Die Villa „Tip Top“ fiel 1910 in die Konkursmasse der Brüder Saß (siehe Seite 60/61) und gehörte dann Robert Westendorf, der sie als Dependance seines Hotels „Dünenschloß“ (siehe Seite 90/91) nutzte. 1950 führte die Liste „Beherbergungsbetriebe und Privatvermieter“ für die Villa „Tip Top“ Elli Schuster als Vermieterin; registriert war ein Zimmer mit einem Bett. Später diente die Villa als Wohnhaus für mehrere Familien; der schöne große Vorgarten wurde 1976 mit dem Restaurant „Julius Fučík“ bebaut (siehe Seite 92/93).



Abbildungen:

Die „Villa Tip Top“ auf einer Postkarte von 1907 (unten links). Daneben das Gebäude vor der Sanierung. Heute ist die „Villa Tip Top“ vorbildlich restauriert (rechte Seite).



